

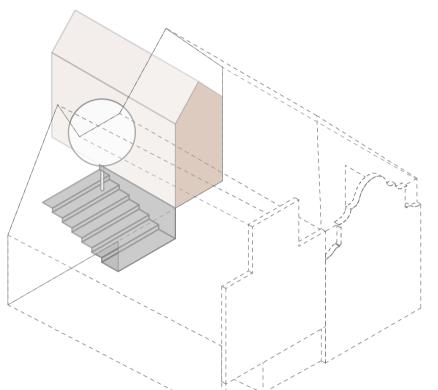
Dachaufbau geneigte Dachflächen Dacheindeckung Petersen Tegl Cover Lattung | Konterlattung Unterspannbahn Dämmung / Sparren Dampfsperre Unterkonstruktion Bekleidung Gipskarton Besprechung Fußbodenaufbauten Verwaltung Trittschalldämmung Deckenunterseite Putz Ausstellung "Vorplatz" Tragende Außenwand Beton Dämmung Sichtmauerwerk Ziegel, teilweise gelocht; subtile Andeutung "Bücherregal" Innenliegend Fenster Gaze vor den Fenstern als Projektionsfläche Ausstellung "... welch farbiger Blumenflor... oh, mein Gott, ich gestehe meine Schwäche für Blumen und für die Natur im allgemeinen! Diese Klatschrosen dort drüben putzen ganz ungemein..." Historisches Blick von außen in das Kellergewölbe historische Kellergewölbe Museumspädagogik "Garten" als begrünte Treppe in den Innenhof



AUSSENRAUMBEZUG
Die Ausblicke in den "Garten" vom "Buddenbrookhaus"
bleiben bewusst diffus. Der Blick auf das Parkhaus im Hof
soll das individuelle Erleben der Museumswelt nicht stören.
Die großen Fenster werden von außen mit einer
lichtdurchlässigen Ziegelstruktur bekleidet, von innen mit
Gaze bekleidet.
Licht schimmert in das Haus – und nach außen.

Der Garten der Manns ist nicht mehr vorhanden. Die Spuren des Gartens sowie des Seitenflügels werden im Hof thematisiert. Das Parkhaus, die angrenzende Bebauung und der Verlust des ehemals riesigen Mann'schen Grundstücks wird als Teil der Geschichte des "Verfalls" zum Teil der Ausstellung.

Der abgetreppte Gartenhof belichtet den schönen Gewölbesaal der Museumspädagogik. Der Blick in den Keller macht die pädagogische Arbeit transparent und ermöglicht zudem den Blick auf die mittelalterlichen Gewölbe - und damit in eine weitere Zeitschicht. Und die Klatschrosen im Garten putzen ganz ungemein...



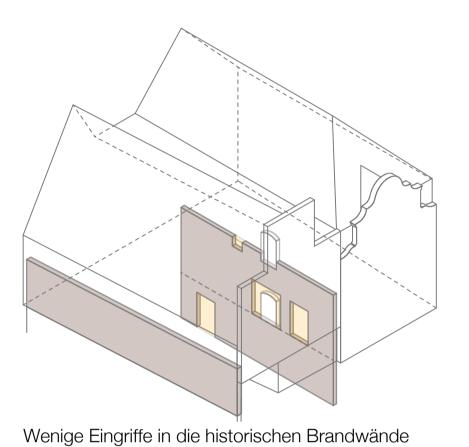
Zitate von Seitenflügel und Garten

BAU- UND HAUSGESCHICHTE

Die historische Brandwand zwischen Mengstraße 4 und 6
wird nur minimal mit vier Öffnungen durchbrochen.

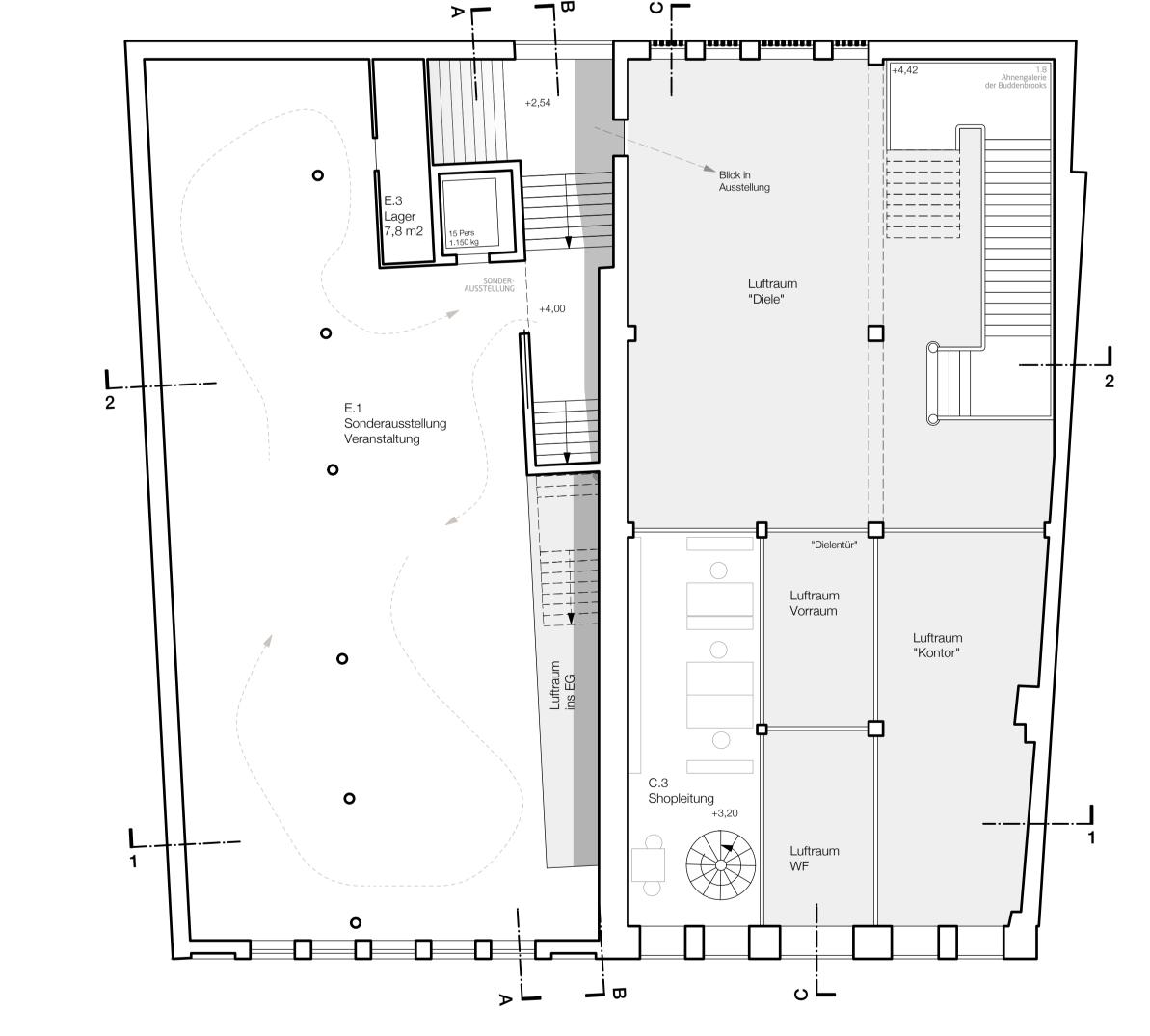
Bestehende Öffnungen werden soweit möglich mitgenutzt.
Über Lufträume in den Geschossdecken der Nummer 6
kann die Brandwand betrachtet werden. Sie wird damit zu
einem Exponat der Ausstellung.

Die Brandwand zwischen Mengstraße 6 und 8 wird
erhalten. Für den Neubau notwendige Stützen werden vor
die Wand gestellt. Diese Wand in der Durchfahrt wird hell
geschlämmt und deutet damit den Charakter als
Innenwand an.

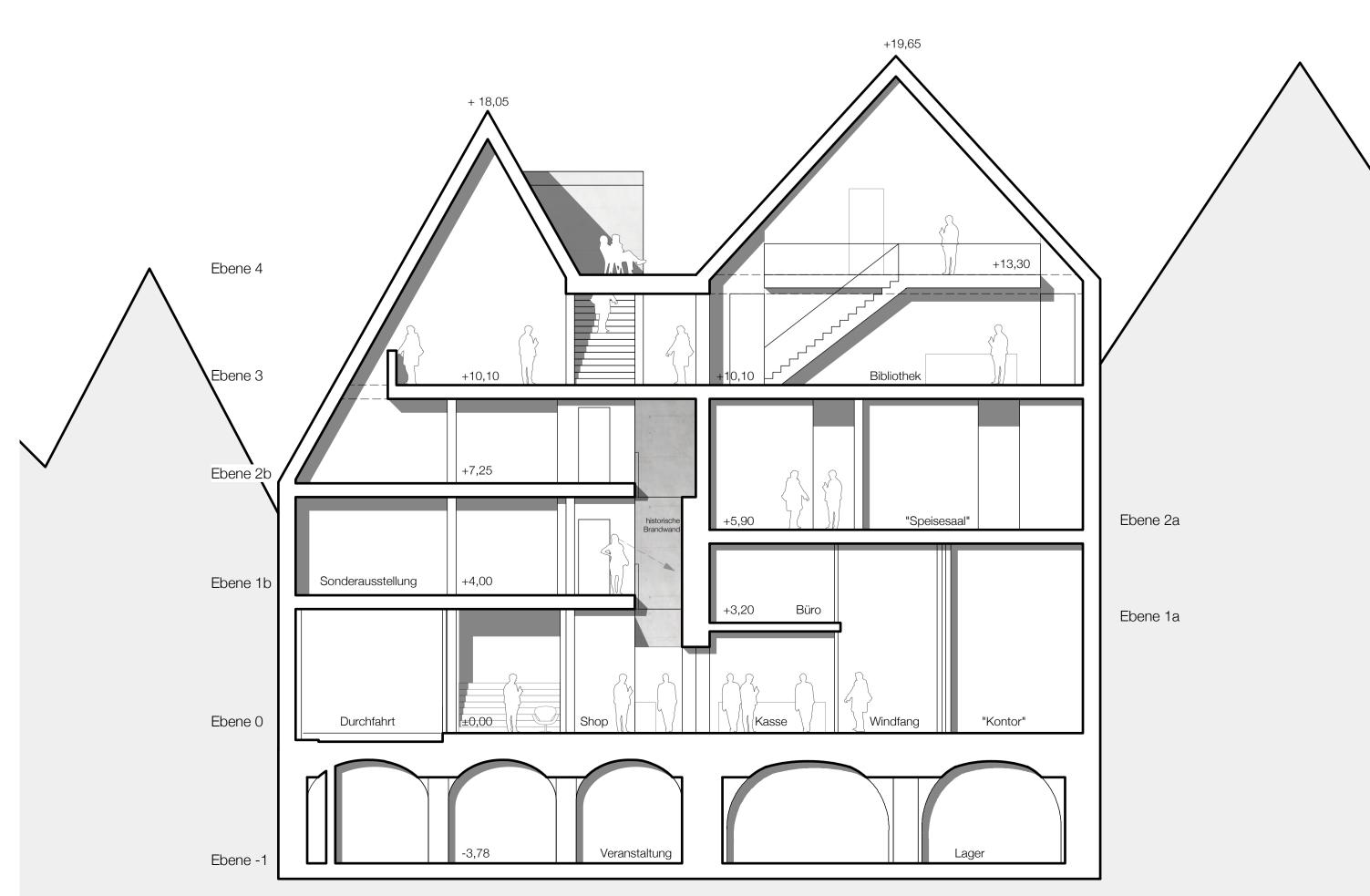


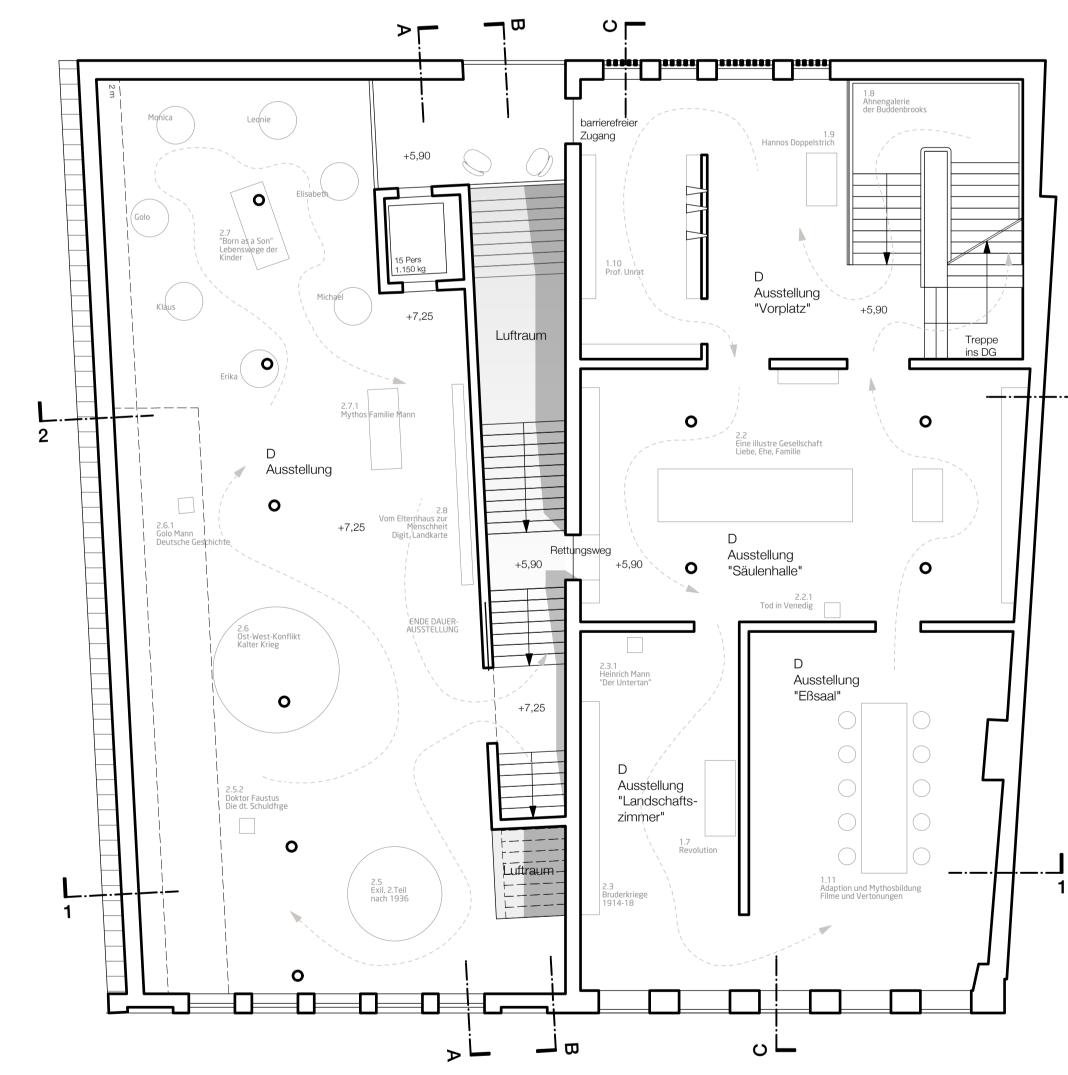
Fassadenansicht Wehdehof | M 1:50

Fassadenschnitt | M 1:50

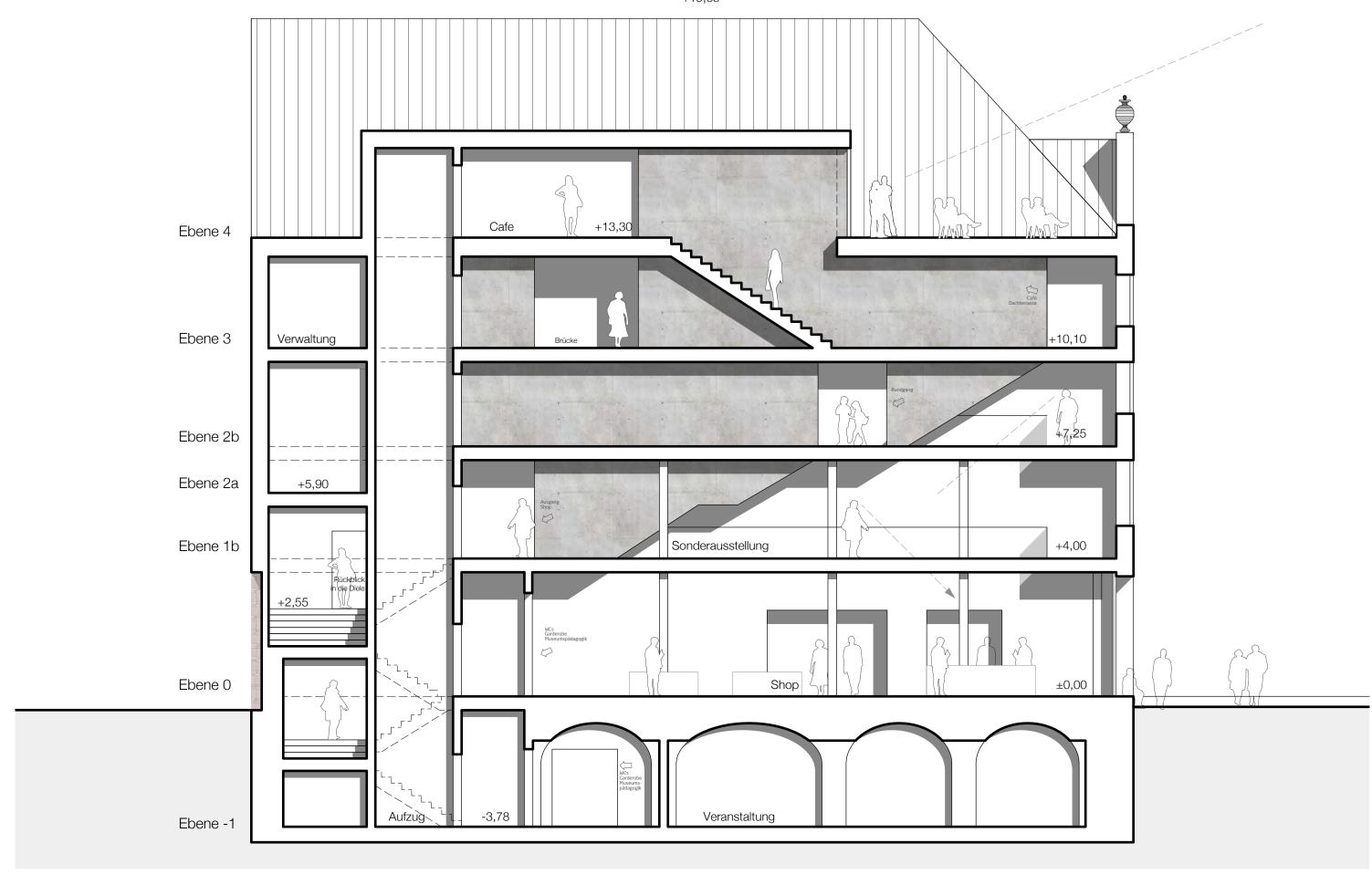


Grundriss Ebene 1b (+4,00 m) | Ebene 1a (+3,20 m) | M 1:100





Grundriss Ebene 2b (+7,25 m) | Ebene 2a (+5,90 m) | M 1:100



Schnitt 1 | M 1:100 Schnitt

Schnitt A | M 1:100